

Ressort: Sport

Hitzlsperger kritisiert Übergang von Profifußballern ins Management

Stuttgart, 08.11.2017, 14:59 Uhr

GDN - Der frühere Fußballprofi Thomas Hitzlsperger hat den oft nahtlosen Übergang von Profifußballern ins Management von Bundesligaclubs kritisiert. "Ein guter Mittelstürmer ist nicht automatisch ein guter Manager", sagte Hitzlsperger der Wochenzeitung "Die Zeit".

Hitzlsperger ist seit Beginn der Saison bei seinem Ex-Club VfB Stuttgart im Präsidium und gleichzeitig Koordinator des Vorstands Sport. "Ich lerne jetzt den Verein kennen wie ein Unternehmen, von der anderen Seite - die Finanzen, das Management. Das ist wirklich Handwerk, ein komplett neuer Beruf." Er habe "ordentlich Fußball gespielt", aber könne deshalb "nicht sofort ein kompetenter Manager sein". Nach den ersten Wochen im Verein bilanziert der Ex-Nationalspieler: "Um alle Zusammenhänge zu verstehen, reicht es nicht, das Trikot aus- und einen Businessanzug anzuziehen. So läuft das nicht." Der frühere Nationalspieler hat außerdem die Abhängigkeit der Fußballprofis von Spielerberatern kritisiert. "Als Fußballprofi ist man seit frühester Jugend umgeben von Beratern, und natürlich fragt man die häufig, bevor man etwas macht. Dabei verliert man das Vertrauen in die eigene Entscheidungsfähigkeit", sagte Hitzlsperger der Wochenzeitung. Spieler begäben sich auf diese Weise schon früh in Abhängigkeit. "Weil es bequem ist. Weil es alle so machen. Und weil es auch genügend Leute gibt, die einen gern von sich abhängig machen", so der Ex-Profifußballer. Auch er habe Berater gehabt, die ihm bei Vereinswechseln geholfen hätten, "aber ich wollte auch viele Dinge selbständig machen, habe mich zum Beispiel gegen Rechtsextremismus engagiert". Trotzdem sei das Ende der Karriere der größte Einschnitt in seinem Leben gewesen. "Niemand hatte mich vorbereitet, plötzlich alles selbst entscheiden zu müssen, besser: zu dürfen", so der Ex-Profi. Auch hätten ihm Berater von seinem Coming-Out als Homosexueller vor vier Jahren abgeraten. Er habe dann aber beschlossen, dass mache er trotzdem. "Dieses Vertrauen in die eigene Entscheidungsfähigkeit war für mich ein großer Gewinn", so Hitzlsperger rückblickend.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-97314/hitzlsperger-kritisiert-uebergang-von-profifussballern-ins-management.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com